

Kleine Anfrage 2124

der Abgeordneten König und Dr. Klaubert (DIE LINKE)

Soziokultur in Thüringen

Soziokultur leistet einen wichtigen Beitrag zum Ausbau und zur Gestaltung eines demokratischen Gemeinwesens und bietet für alle Menschen die Möglichkeit zur kulturellen Teilhabe. Gerade im Freistaat Thüringen, dem Land der Dichter und Denker, sollte die Soziokultur somit einen hohen Stellenwert sowohl im Kulturverständnis als auch in der Kulturpolitik einnehmen.

Im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien aus dem Jahr 2009 steht lediglich geschrieben: "Die Koalitionspartner werden die Soziokultur weiterhin fördern und finanziell unterstützen."

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie definiert die Landesregierung den Begriff Soziokultur allgemein, besonders auch im Vergleich zum Begriff der Breitenkultur?
2. Welche Bedeutung kommt der Soziokultur im Kulturverständnis und im Kulturkonzept der Landesregierung zu?
3. Welche Vereine, Verbände, Initiativen und/oder Projekte im Freistaat Thüringen gelten als Vertreterinnen und Vertreter der Soziokultur und wie begründet dies die Landesregierung (bitte einzeln auflisten mit einzelner Schwerpunktbeurteilung)?
4. Welche Projekte und Initiativen der Soziokultur wurden seit Beginn der 5. Legislatur in welcher Höhe und zu welchem Zweck gefördert (bitte einzeln auflisten nach Jahren, Förderhöhe, den entsprechenden Fördertöpfen und Namen der Empfänger)?
5. Welche qualitativen und quantitativen Kriterien entsprechend der Förderrichtlinie sind ausschlaggebend für die Vergabe von Fördermitteln seitens der Landesregierung?
6. Welche soziokulturellen Einrichtungen erhielten seit 2009 in welcher Höhe Lottomittel (bitte nach Jahren, Höhe der Lottomittel und Namen der Empfänger auflisten)?
7. Welche weiteren Möglichkeiten haben Initiativen und Projekte von Vereinen, Verbänden und Einzelpersonen in soziokulturell ausgerichteter Arbeit Fördermittel zu erhalten (bitte auflisten nach Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der EU)?

König

Dr. Klaubert